



Vorlage KT_19/2014
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 25.07.2014

mit 2 Anlagen

An die
Mitglieder
des Kreistags

Kreissparkasse Ludwigsburg Jahresbericht 2013

Die Kreissparkasse Ludwigsburg konnte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Es ist ihr trotz anhaltender Niedrigzinsphase und scharfem Wettbewerb erneut gelungen, auf nachhaltigem und solidem Wachstumskurs zu bleiben und ihre Position als Marktführer für Finanzdienstleistungen im Landkreis weiter zu festigen. Die Bilanzsumme erhöhte sich 2013 um 1,45 Prozent auf insgesamt 9,68 Milliarden Euro.

Bei den Kundeneinlagen konnte der hohe Vorjahreswert von rund 6,31 Milliarden Euro bestätigt werden. Das Kreditvolumen stieg von 4,91 Milliarden Euro im vergangenen Geschäftsjahr auf 4,94 Milliarden Euro an - was einer Zunahme von 0,6 Prozent entspricht. Dabei konnten die Kredite an Unternehmen und Selbstständige trotz schwacher Investitionsneigung im Geschäftsjahr 2013 um knapp 30,6 Millionen Euro auf rund 2,5 Milliarden Euro erneut gesteigert werden.

Die Erfolge auf ihren Geschäftsfeldern zeigen, dass die Kreissparkasse Ludwigsburg auf dem richtigen Weg ist. So hat das Finanzinstitut etwa beim Nettoabsatz im Wertpapiergeschäft fast eine Verdreifachung des Volumens erzielt und im Jahr 2013 rund 106 Millionen Euro an Gesamtvolumen erreicht. Ebenfalls sehr erfreulich war der Verlauf im Leasinggeschäft: Mit einer Steigerung von über 50 Prozent und einem Gesamtvolumen von rund 47 Millionen Euro liegt die Kreissparkasse auch im Vergleich mit anderen Sparkassen in der Spitzengruppe der Leistungsfähigkeit.

Nachhaltigkeit ist für die Kreissparkasse Ludwigsburg kein Schlagwort, sondern wird ganz konkret praktiziert. Die Kreissparkasse zeigt, mit konkreten Produkten, dass es möglich ist, soziales Engagement mit attraktiven Renditen zu verknüpfen. Eine wachsende Zahl von Kunden schätzt die Möglichkeit, mit dem Kauf eines entsprechenden Produktes beides miteinander verbinden zu können. Die Kreissparkasse Ludwigsburg hat jeher durch das Angebot verschiedener Sparformen, wie zum Beispiel das „PS-Sparen“ oder das „Bildungssparen“, den Anlegern nachhaltige Geldanlagen offeriert.

Auch im Geschäftsjahr 2013 hat sie ihre Angebotspalette weiter ausgebaut und deckt bei nachhaltigen Finanzprodukten eine große Themenbreite ab. Damit erfüllt sie nicht nur Kundenwünsche, sondern fördert direkt oder indirekt Projekte, zum Beispiel im sozialen Bereich.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich leicht auf 17,49 Millionen Euro (2012: 17,35 Millionen Euro). Positiv war die Entwicklung der Zinsspanne. Diese stieg auf 2,21 Prozent (Vorjahreswert: 2,12 Prozent). Ein deutlicher Anstieg war bei der Entwicklung der Sicherheitsrücklage zu verzeichnen. Diese lag im Jahr 2012 bei 489,79 Millionen Euro. Das Plus von 3,6 Prozent ließ die Sicherheitsrücklage im vergangenen Geschäftsjahr 2013 auf 507,28 Millionen Euro ansteigen. Bezogen auf die Bilanzsumme betrug die Sicherheitsrücklage im vergangenen Geschäftsjahr 5,24 Prozent (im Vorjahr betrug der Wert 5,13 Prozent).

Die Kreissparkasse Ludwigsburg hat das Stiftungskapital ihrer fünf Stiftungen im Jahr 2013 um zwei auf 19 Millionen Euro erhöht. Allein im Jahr 2013 hat die Kreissparkasse damit zusammen mit ihren Stiftungen rund 900 gemeinnützige und nachhaltige Projekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen gefördert und dabei zusammen mit den Stiftungsdotationen rund 4 Millionen Euro investiert.

Die Kreissparkasse erwies sich auch in ihrer Arbeitgeberfunktion als ein Garant für Stabilität und Perspektive. Am Jahresende 2013 waren 1.890 Mitarbeiter bei der Kreissparkasse Ludwigsburg beschäftigt. Mit 262 Auszubildenden, die Ende des Jahres in einem Ausbildungsverhältnis standen, wurde ein neuer Ausbildungsrekord erzielt.

Nach dem Sparkassengesetz ist der Kreistag als Hauptorgan des Trägers einmal jährlich über die Situation der Kreissparkasse zu informieren.

Das Regierungspräsidium hat bestätigt, dass der Jahresabschluss der Kreissparkasse den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg erhalten hat. Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 29. April 2014 festgestellt und die Entlastung des Vorstands vorgenommen.

Der Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2013 der Kreissparkasse sowie die Stellungnahme des Regierungspräsidiums sind beigelegt.

Der Verwaltungsausschuss hat am 07.07.2014 vom Jahresbericht der Kreissparkasse Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme